

Pflege von Becherpflanzen



01 Nepenthes



Die Nepenthes ist eine tropische Zimmerpflanze.

LICHT

Die Becherpflanze (Nepenthes) ist meist ein tropischer Epiphyt / Kletterpflanze und mag sowohl direktes als auch indirektes Sonnenlicht. Sorgen Sie dafür, dass die Pflanze mindestens 5-6 Stunden direktes Sonnenlicht bekommt. Im Sommer mit extremer Hitze ist es wichtig, dass die Pflanze nicht zu viel direktes Sonnenlicht bekommt, da die Schalen sonst austrocknen oder abbinden können.

WASSER

Becherpflanzen (Nepenthes) leben in Urwäldern, es gibt also Hochland- und Tieflandbecherpflanzen, wo die Luftfeuchtigkeit höher ist. Daher empfiehlt es sich, die Röhren und Blätter der Nepenthes alle paar Tage mit einem Handsprüher zu befeuchten. Außerdem sollte die Erde der Nepenthes - vor allem im Sommer - feucht gehalten werden. Die Nepenthes bevorzugt es, von oben gegossen zu werden. Ein Spritzer Wasser jeden Tag (im Sommer) oder jeden zweiten Tag ist daher ausreichend. Auch ein Untersetzer mit Wasser, auf dem die Pflanze steht, ist möglich, da das Wasser auf dem Untersetzer verdunstet und so für eine hohe Luftfeuchtigkeit sorgt.





WINTERRUHE

Nepenthes überwintert, aber nicht wie die Venusfliegenfalle (*Dionaea Muscipula*) und die Trompetenbecherpflanzen (*Sarracenias*). Die Pflanze wächst im Winter weniger stark und bildet nur wenige oder gar keine neuen Fallen/Becher. Im Frühjahr beginnt die Wachstumsperiode von neuem.

WICHTIG

BECHER NACHFÜLLEN

Haben Sie die Nepenthes gerade erst erhalten und sind die Schalen durch den Transport leer? Dann füllen Sie sie einmal zu $1/4$ - $1/5$ auf - sonst kann es sein, dass die Pflanze die "ausgetrockneten" Schalen schnell abstößt. Die Nepenthes wird dann die alten und neuen Schalen selbst mit Wasser und Enzymen füllen.



Fallen: Entferne tote Fallen.

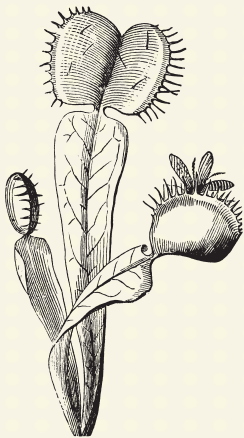
Austrocknung: Lassen Sie die Pflanze niemals austrocknen.

Ernährung: Füttere die Pflanze niemals.



02

Dionaea Muscipula



Die Venusfliegenfalle ist eine Freilandpflanze.

Diese Art kann auch im Haus (vor einem sonnigen Fenster) stehen, aber auf Dauer ist es besser, die Pflanze das ganze Jahr über draußen zu haben.

LICHT

Die Venusfliegenfalle braucht viel Sonnenlicht. Je mehr Sonnenlicht, desto besser. Durch das Sonnenlicht werden die Fallen qualitativ besser und bunter. Das liegt daran, dass das Sonnenlicht mehr Pigmente erzeugt. Und je bunter die Fallen sind, desto besser ziehen die "Münder" die Insekten an. Die Insekten werden unter anderem von diesen leuchtenden Farben angezogen.

TYP DES TOPFES

Setzen Sie die Venusfliegenfalle vorzugsweise in einen Sumpfkasten oder in einen Topf mit Löchern und einem Untersetzer. Verwenden Sie niemals einen Terrakotta-Topf, da dieser alle möglichen Stoffe enthält, die die Pflanze auch aufnimmt. Das sind Mineralien, die die Pflanze nicht richtig aufnehmen kann. Verwenden Sie vorzugsweise einen Behälter oder Topf aus Kunststoff, Glas oder Glas (achten Sie auf Luftlöcher).

WASSER

Die Venusfliegenfalle sollte im Sommer immer nasse Füße haben. Das bedeutet, dass immer Wasser in der Untertasse sein sollte oder die Erde immer feucht sein sollte. Je mehr Wasser, desto besser. In den Wintermonaten ist es besser, die Pflanze feucht zu halten, aber nicht zu nass - denn zu nasse Erde kann Fäulnis verursachen

FÜTTERN

Sie brauchen die Venusfliegenfalle nicht zu ergänzen. Schon gar nicht, wenn sie im Freien steht. Die Pflanze reguliert ihre Ernährung selbst. Geben Sie der Pflanze niemals echtes Fleisch! Natürlich können Sie immer ein wenig nachhelfen, indem Sie selbst gefangene Fliegen an die Pflanze verfüttern (achten Sie nur darauf, dass das Insekt noch einigermaßen lebendig ist).



WINTERRUHE

Die Venusfliegenfalle hält eine Winterruhe ein. Das bedeutet, dass sich die Pflanze in den Wintermonaten in den Boden zurückzieht. Die Pflanze sieht dann nur tot aus, aber das ist eine Illusion. Unter der Erde bereitet sich die Venusfliegenfalle gut auf die Wachstumsperiode im Frühjahr vor.



ERDE

Pflanzen Sie die Venusfliegenfalle niemals in normale Blumenerde. Da die Pflanze nie gelernt hat, Nährstoffe aus der Erde aufzunehmen, können bestimmte Stoffe nicht abgebaut werden. Verwenden Sie vorzugsweise spezielle Erde für fleischfressende Pflanzen oder stellen Sie eine eigene Mischung aus Blondtorf (ohne Nährstoffe - also reiner Torf) und Perlit (1:1) her.

Fallen: Entferne tote Fallen.

Austrocknung: Lassen Sie die Pflanze niemals austrocknen.

Ernährung: Füttere die Pflanze niemals.

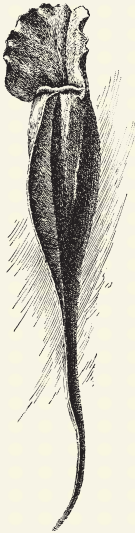


Pflege

Trompetenkannenpflanze

03

Sarracenia



Die Sarracenia ist eine Freilandpflanze. Diese Art kann auch im Haus (vor einem sonnigen Fenster) gepflanzt werden, aber auf lange Sicht ist es besser, die Pflanze das ganze Jahr über draußen zu haben.

LICHT

Sarracenien mögen viel Sonnenlicht, je mehr Sonne, desto besser. Achten Sie darauf, dass der Boden nie austrocknet. Das Sonnenlicht verleiht den Fallen eine schöne Farbe (Pigment) und sie werden auch viel höher wachsen. Durch die leuchtenden Farben ziehen die Pflanzen auch mehr Insekten an.

WASSER

Sarracenien kommen in sumpfigen Gebieten vor und mögen daher feuchte Böden. Sarracenien brauchen im Sommer immer einen feuchten Boden. Je feuchter, desto besser! In den Wintermonaten reicht feuchte Erde aus (Stauässe wird nicht empfohlen).

FALLEN

Die Fallen einer Sarracenia sollte man sich wie Blätter vorstellen. Genau wie "normale" Blätter an Pflanzen werden die Fallen absterben. Wenn die Röhren zu mehr als 70 % braun sind, ist es am besten, sie abzuschneiden. Dadurch wird Platz für neue Fallen geschaffen.



FÜTTERN

Sie brauchen die Sarracenia nicht zu füttern, sie kümmern sich selbst um die Ernährung. Geben Sie den Pflanzen auch niemals Fleisch! Natürlich kannst du der Pflanze ein wenig helfen, indem du die gefangenen Insekten in die Becher wirfst.



WINTERRUHE

Die Sarracenia hält auch Winterschlaf. Das bedeutet, dass sich die Art im Herbst in den Boden zurückzieht. Der größte Teil der Blätter stirbt dann ab. Die Pflanze sieht tot aus, ist es aber nicht. Die Pflanze bereitet sich unterirdisch wieder auf die Wachstumsperiode im Frühjahr vor.



ERDE

Pflanzen Sie Sarracenia niemals in gewöhnliche Blumenerde. Die Pflanze verträgt das nicht. Verwenden Sie für die Sarracenia spezielle Erde für fleischfressende Pflanzen oder eine Mischung aus Blaudtorf und Perlit (1:1). Bei der Sarracenia können Sie auch mehr Perlit (60 % - 70 %) hinzufügen.

Fallen: Entferne tote Fallen.

Austrocknung: Lassen Sie die Pflanze niemals austrocknen.

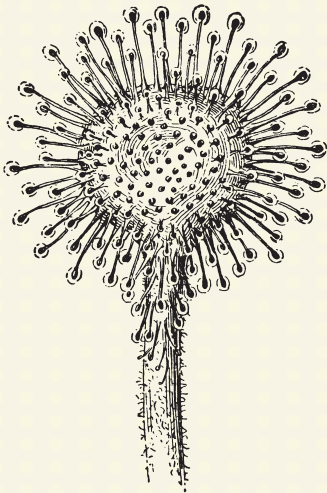
Ernährung: Füttere die Pflanze niemals.



Pflege Sonnentau

04

Drosera



Tropische Droseras wie *D. Capensis*, *D. Capensis Alba*, *D. Scorpioides*, *D. Aliciae* und *D. Madagascariensis* stammen aus tropischen Regionen. Daher ist es am besten, diese Arten in Innenräumen zu halten.

LICHT

Droseras mögen viel Sonnenlicht. Stellen Sie die Pflanze daher an einen hellen/sonnigen Platz vor einem Fenster.

WASSER

Droseras sind in sumpfigen Gebieten zu finden und mögen daher auch nasse Füße. Sorgen Sie daher vor allem im Sommer dafür, dass die Arten immer nass sind. Sie können Droseras zum Beispiel in eine Schale mit Wasser stellen. Die orangefarbenen Töpfe - in denen die Pflanzen geliefert werden - haben Löcher im Boden. Die Erde im Topf saugt dann das Wasser von unten auf. **WICHTIG:** Die Erde darf nicht austrocknen. Geben Sie den Pflanzen vorzugsweise Regenwasser, Osmosewasser oder demineralisiertes Wasser.

TROPFEN VERLOREN?

Manchmal kann die Drosera ihre Tropfen verlieren. Dies ist auf eine niedrige Luftfeuchtigkeit (oder zu wenig Sonnenlicht) zurückzuführen. Stellen Sie die Drosera in diesem Fall an einen Ort mit höherer Luftfeuchtigkeit oder stellen Sie ein Glas um die Drosera, damit die Luftfeuchtigkeit steigt.



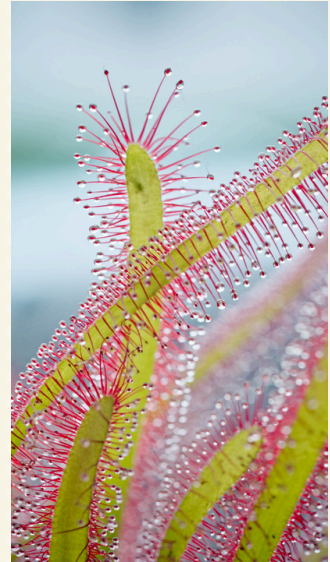
FÜTTERN

Sie brauchen Droseras nicht zu ergänzen. Sie regulieren ihre Ernährung selbst. Geben Sie der Pflanze auch niemals Fleisch! Natürlich können Sie der Pflanze Ihre selbst gefangenen Fliegen geben. Geben Sie in diesem Fall vorzugsweise kleine Fliegen.



WINTERRUHE

Einige Drosera-Arten halten Winterschlaf. Die winterharten Arten (z. B. D. Binata, D. Rotundifolia) ziehen sich in den Boden zurück. Die tropischen Arten halten jedoch keinen Winterschlaf. Diese Arten wachsen im Winter nur langsamer und verlieren ihre Farbe. Das liegt daran, dass es kälter wird, die Sonne weniger hell ist und es weniger Insekten gibt. Im Frühjahr beginnt die Wachstumsperiode von neuem.



Fallen: Entferne tote Fallen.

Austrocknung: Lassen Sie die Pflanze niemals austrocknen.

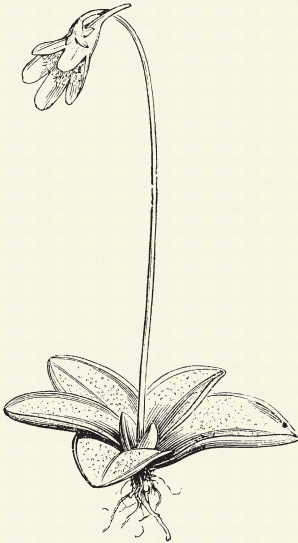
Ernährung: Füttere die Pflanze niemals.



Pflege fettblatt

05

Pinguicula



Wir empfehlen, Pinguiculas im Haus zu halten. Im Sommer bei heißem Wetter können sie draußen sein, aber stellen Sie sicher, dass es nicht mehr als 17 Grad abkühlt.

LICHT

Pinguiculas mögen Licht, aber keine pralle Sonne. Stellen Sie die Pflanze daher an einen Ort mit viel indirektem Sonnenlicht. Ein paar Stunden direktes (morgendliches) Sonnenlicht sind jedoch empfehlenswert.

WASSER

Im Vergleich zu anderen Arten braucht die Pinguicula nicht so viel Wasser. Der Boden muss nicht ständig nass sein. Zu nasse Erde kann zu Wurzelfäule führen. Halten Sie die Erde also leicht feucht. Ein- bis zweimal pro Woche reicht ein Spritzer Wasser von oben. Es ist nicht nötig, die Pflanze auf einen Untersetzer mit Wasser zu stellen. Wasser von oben ist perfekt. Ein wenig Wasser auf den Blättern beim Gießen ist kein Problem.

KEINE FETTIGEN BLÄTTER?

Manchmal kann es vorkommen, dass keine Fetttropfen auf den Blättern zu finden sind. Das kann an einer zu geringen Luftfeuchtigkeit liegen. Sie können Abhilfe schaffen, indem Sie durchsichtige Küchenfolie oder ein Glas über die Pflanze legen. Lassen Sie diese für einige Tage stehen. So kann die Luftfeuchtigkeit steigen und die Tröpfchen kommen zurück.



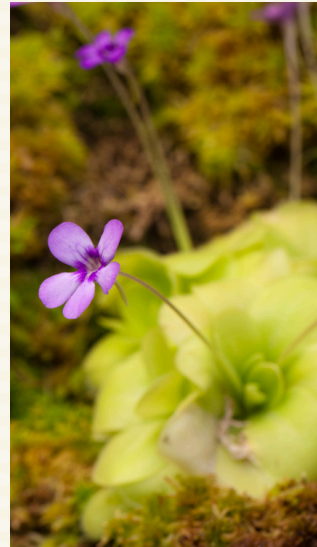
WINTERRUHE

Es gibt Pinguiculas, die einen Winterschlaf halten. Die Pinguiculas, die wir im Webshop anbieten, halten keinen Winterschlaf.



BLUMEN

Wir liefern die Pinguicula ohne Blumen. Das liegt daran, dass die Blüten zu zerbrechlich sind und beim Transport abbrechen würden. Zum Glück wachsen die Blüten sehr schnell nach! Wenn Sie sich gut um Ihre Pinguicula kümmern, können dort mehrere Blüten gleichzeitig wachsen/bleiben! Wir hatten einmal eine Pinguicula (kleine Pflanze) mit 12 Blüten! Das war ein schönes Bild.



Fallen: Entferne tote Fallen.

Austrocknung: Lassen Sie die Pflanze niemals austrocknen.

Ernährung: Füttere die Pflanze niemals.



Pflege der australischen Kannenpflanze



06

Cephalotus Follicularis



Der Cephalotus Follicularis kann im Sommer draußen stehen, aber wenn es kälter als 15 Grad wird, empfehlen wir, die Pflanze wieder ins Haus zu holen.



LICHT

Der Cephalotus mag Licht. Stellen Sie den Cephalotus vorzugsweise an einen sonnigen Platz ohne extreme Temperaturen oder Temperaturunterschiede.

WASSER

Im Vergleich zu anderen fleischfressenden Pflanzenarten benötigt Cephalotus weniger Wasser. Die Erde darf leicht austrocknen. Je nach Hitze gießen Sie Ihren Cephalotus Follicularis 1 bis 2 oder 3 Mal pro Woche. Lassen Sie den Cephalotus auf einer Untertasse stehen, damit Sie die Untertasse mit Wasser auffüllen können. Da es sich um eine recht empfindliche Pflanze handelt, sollten Sie Regenwasser verwenden. Gießen Sie niemals Wasser in oder über die Schalen. Wenn die Pflanze viel direktes Sonnenlicht genießt, gießen Sie sie mehr.



DIE FÄLLE TROCKNEN AUS

Es kann vorkommen, dass alle Tassen plötzlich austrocknen. Das kann bedeuten, dass die Luftfeuchtigkeit zu niedrig ist. Schaffen Sie Abhilfe, indem Sie durchsichtige Küchenfolie oder ein Glas über die Pflanze legen. Lassen Sie sie ein paar Tage stehen. Auf diese Weise wird die Luftfeuchtigkeit steigen. Es könnte auch ein Hinweis darauf sein, dass das Sonnenlicht zu stark auf die Pflanze brennt und sie austrocknet.

BECHERFALLE

Der Cephalotus verwendet eine Becherfalle. Diese Becher enthalten einen Nektar mit Enzymen. Der Nektar lockt Insekten an, und die Enzyme verarbeiten die Insekten. Das Tolle an dieser Becherfalle ist, dass der Rand der Becher "Zähne" hat. Diese "Zähne" machen es dem Insekt schwer, wieder aus der Falle zu entkommen. In Australien fängt diese Art hauptsächlich Ameisen.



WINTERRUHE

In Australien ist die Cephalotus winterhart, aber nicht in den Niederlanden. Das liegt daran, dass unsere Winter viel kälter sind. Die Cephalotus Follicularis kann im Sommer draußen stehen, aber wenn es kälter als 15 Grad wird, empfehlen wir, die Pflanze wieder ins Haus zu holen.



Fallen: Entferne tote Fallen.

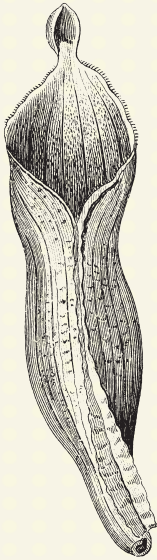
Austrocknung: Lassen Sie die Pflanze niemals austrocknen.

Ernährung: Füttere die Pflanze niemals.

Pflege Heliamphora

07

Heliamphora x Minor



Die Heliamphora steht am liebsten im Haus vor einem sonnigen Fenster. Diese Art von Pflanze verträgt weder sehr hohe noch sehr niedrige Temperaturen.

LICHT

Die Sun Cup-Pflanze mag viel Sonnenlicht. Stellen Sie die Pflanze daher an einen sonnigen Platz mit viel direktem Sonnenlicht.

WASSER

Im Vergleich zu anderen fleischfressenden Pflanzenarten muss die Heliamphora nicht ständig auf feuchtem Boden stehen. Achten Sie darauf, dass die Erde immer feucht ist und nicht austrocknet (Stauässe ist nicht erforderlich). Die Heliamphora X Minor bevorzugt es, von oben gegossen zu werden. So kann das Wasser gut durch den Boden fließen / sickern. Besprühen Sie die Röhren ein- bis zweimal pro Woche nass (Sie können sogar in die Röhren sprühen), damit Sie die Feuchtigkeit unter Kontrolle halten können. Besonders bei dieser Art sollten Sie auf eine hohe Luftfeuchtigkeit achten. Auch hier können Sie es mit einem Untersetzer versuchen, bei dem Sie die Pflanze auf einen Untersetzer mit Wasser stellen. Das Wasser in der Untertasse verdunstet und sorgt so für eine höhere Luftfeuchtigkeit.

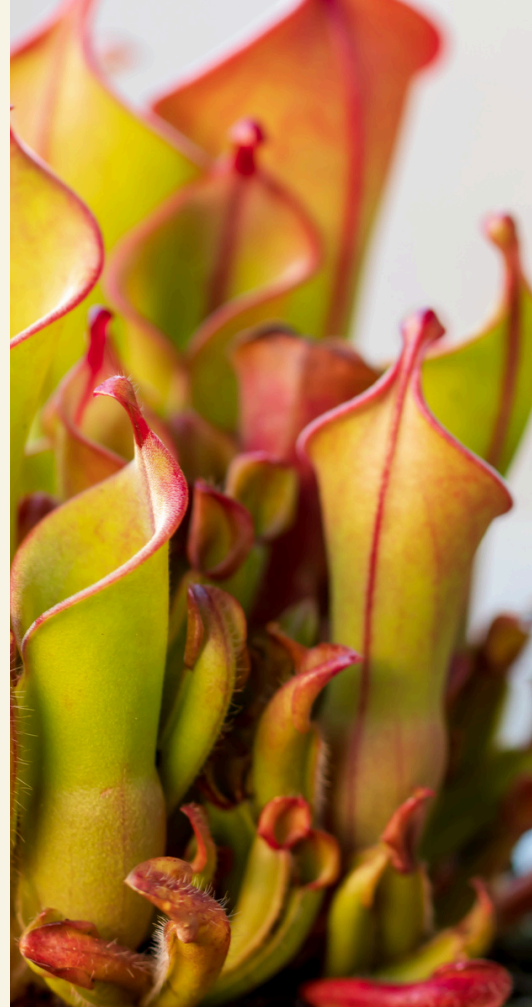
ROHRE TROCKNEN AUS

Es kann vorkommen, dass die Röhre(n) auf einmal austrocknen. In diesem Fall ist die Luftfeuchtigkeit wahrscheinlich zu niedrig. Sie können Abhilfe schaffen, indem Sie durchsichtige Küchenfolie oder ein Glas über die Pflanze stülpen. Lassen Sie dies einige Tage lang an Ort und Stelle. So kann die Luftfeuchtigkeit steigen. Es kann auch ein Hinweis darauf sein, dass das Sonnenlicht in Kombination mit zu wenig Wasser zu stark auf die Pflanze brennt.



WINTERRUHE

Die Pflanze wächst am besten in einem Klima zwischen 3 und 25 Grad. Draußen ist es im Sommer oft viel wärmer und im Winter viel kälter. Außerdem ist diese Art nicht winterhart, d. h. sie überlebt den Winter draußen nicht.



Fallen: Entferne tote Fallen.
Austrocknung: Lassen Sie die Pflanze niemals austrocknen.
Ernährung: Füttere die Pflanze niemals.

